



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 -15
www.drsc.de - info@drsc.de,

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die DSR-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des DSR wieder. Die Standpunkte des DSR werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die DSR-Sitzung erstellt.

DSR – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

DSR-Sitzung:	143. / 13.04.2010 / 13:45 – 15:15 Uhr
TOP:	10 – E-DRS X Vorstandsvergütung
Thema:	Angabezeitpunkt und -umfang für bedingte Zusagen (Beispiele für bedingte Zusagen)
Papier:	143_10_E-DRS-X-VS-Verguetung_Beispiele-bedingte-Zusagen

Beispiel 1: Bonuszahlung für das Geschäftsjahr 2010, von der 55% sofort ausgezahlt werden und je 15% in den drei folgenden Jahren; <u>einzige Bedingung</u>: die begünstigte Person bleibt während des Zurückbehaltungs- bzw. Auszahlungszeitraums (2011-2013) Mitglied des Vorstands					
	Angabe GJ 2010	Angabe GJ 2011	Angabe GJ 2012	Angabe GJ 2013	Angabe GJ 2014
Angaben gem. existierenden Regelungen des DRS 17	55% Auszahlung	15% Auszahlung	15% Auszahlung	15% Auszahlung	
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?	ja, i.H.v. 55% Auszahlung	ja, i.H.v. 15% Auszahlung	ja, i.H.v. 15% Auszahlung	ja, i.H.v. 15% Auszahlung	
	Angabe GJ 2010	Angabe GJ 2011	Angabe GJ 2012	Angabe GJ 2013	Angabe GJ 2014
Angaben gem. Diskussion des DSR in 142. Sitzung	100%	./.	./.	./.	
	zusätzlich: verbale Angabe, dass 45% bei Erfüllung der Bleibebedingung in den Gj. 2011-2013 ausgezahlt werden	zusätzlich: 15% Auszahlung	zusätzlich: 15% Auszahlung	zusätzlich: 15% Auszahlung	
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?	ja, i.H.v. 100%	nein	nein	nein	

Beispiel 2: Bonuszahlung für das Geschäftsjahr 2010, von der wie im Beispiel 1 55% sofort ausgezahlt werden und je 15% in den drei folgenden Jahren;
Unterschied zu Beispiel 1: die Auszahlung ist an die **Bedingung** geknüpft, dass der **Umsatz** in den Jahren 2011-2013 jeweils um 10% steigt

	Angabe GJ 2010	Angabe GJ 2011	Angabe GJ 2012	Angabe GJ 2013	Angabe GJ 2014
Angaben gem. existierenden Regelungen des DRS 17	55% Auszahlung	15% Auszahlung*	15% Auszahlung*	15% Auszahlung*	
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?	ja, i.H.v. 55% Auszahlung	ja, i.H.v. 15% Auszahlung	ja, i.H.v. 15% Auszahlung	ja, i.H.v. 15% Auszahlung	
	Angabe GJ 2010	Angabe GJ 2011	Angabe GJ 2012	Angabe GJ 2013	Angabe GJ 2014
Angaben gem. Diskussion des DSR in 142. Sitzung	55% Auszahlung zusätzlich: 1) Angabe über die Höhe der 100% zugesagten (kurzfristigen variablen) Vergütung und 2) dass diese bei Erfüllung der Bedingung in gleichmäßigen Teilen in 2011-2013 ausgezahlt wird	15% Auszahlung* zusätzlich: Angabe, dass aus 2010 stammend	15% Auszahlung* zusätzlich: Angabe, dass aus 2010 stammend	15% Auszahlung* zusätzlich: Angabe, dass aus 2010 stammend	
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?	ja, i.H.v. 55% Auszahlung	ja, i.H.v. 15% Auszahlung	ja, i.H.v. 15% Auszahlung	ja, i.H.v. 15% Auszahlung	
* Annahme, dass "Umsatzbedingung" erfüllt ist.					

Beispiel 3: Bonuszahlung für das Geschäftsjahr 2010, von der wie im Beispiel 1 und 2 55% sofort ausgezahlt werden;
Unterschied zu Beispiel 2: die restlichen 45% werden kumuliert nach drei Jahren ausgezahlt; allerdings bei Eintritt der gleichen Bedingung(en) wie in Bsp. 2, dass der Umsatz in den Jahren 2011-2013 jeweils um 10% steigt

	Angabe GJ 2010	Angabe GJ 2011	Angabe GJ 2012	Angabe GJ 2013	Angabe GJ 2014
Angaben gem. existierenden Regelungen des DRS 17	55% Auszahlung			45% Auszahlung	
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?	ja, i.H.v. 55% Auszahlung			ja, i.H.v. 45% Auszahlung	
	Angabe GJ 2010	Angabe GJ 2011	Angabe GJ 2012	Angabe GJ 2013	Angabe GJ 2014
Angaben gem. Diskussion des DSR in 142. Sitzung	55% Auszahlung zusätzlich: 1) Angabe über die Höhe der 100% zugesagten (kurzfristigen variablen) Vergütung und 2) dass diese bei Erfüllung der Bedingung(en) in 2013 ausgezahlt wird			45% Auszahlung zusätzlich: Angabe, dass aus 2010 stammend	
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?	ja, i.H.v. 55% Auszahlung			ja, i.H.v. 45% Auszahlung	

Beispiel 4: sog. Firma-X-Aktienprogramm: der Begünstigte erhält im Jahr 2010 eine Barzuwendung i.H.v. 50% der Festvergütung; die Hälfte ist in Stammaktien der X-AG anzulegen; **Sperrfrist:** drei Jahre (bis 2013); nach Ablauf der Sperrfrist freie Verfügbarkeit der Aktien; **keine Erfolgsziele** (bei Übertritt in den Ruhestand sowie Ausscheiden aus der X-Gruppe verkürzt sich die Sperrfrist auf ein Jahr ab dem Tag des Ausscheidens)

	Angabe GJ 2010	Angabe GJ 2011	Angabe GJ 2012	Angabe GJ 2013	Angabe GJ 2014	Angabe GJ 2015	Angabe GJ 2016
Angaben gem. existierenden Regelungen des DRS 17	25% Auszahlung						
	25% Aktieninvestment (i.H.d. beizulegenden Zeitwerts der gewährten Aktien*)						
	<u>zusätzlich:</u> 1) Angabe der Anzahl der gewährten Aktien; 2) Angaben gem. IFRS 2***	<u>zusätzlich:</u> Angaben gem. IFRS 2***	<u>zusätzlich:</u> Angaben gem. IFRS 2***	<u>zusätzlich:</u> Angaben gem. IFRS 2***	<u>zusätzlich:</u> Angaben gem. IFRS 2***		
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?	ja, i.H.v. 50% der Festvergütung	nein	nein	nein			
Sinnvolle Angaben?	<u>vom DSR noch zu beraten</u> Anmerkung: Parallele zu <u>Bsp. 1</u> , d.h. lediglich Bleibebedingung (Dienstbedingung), keine Leistungs-/Erfolgsbedingung						
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?							
* Da keine Informationen darüber vorliegen, dass der Erwerb von Aktien zu Vorzugskonditionen erfolgt, gilt zum Zeitpunkt des Aktieninvestments die Annahme: 25% Festvergütung = Anzahl der gewährten Aktien * beizulegender Zeitwert der Aktier.							
*** Vgl. Fn. zu <u>Beispiel 6</u> (Aktioptionen), Angaben nach IFRS 2 soweit zutreffend (Beschreibung/Gesamtaufwand).							

Beispiel 5: Long-Term-Incentive-Plan: Teilnehmer erhalten im Jahr 2010 eine Zuteilung einer bestimmten Anzahl von Performance Shares; sie umfassen das bedingte Recht, eine Barauszahlung zu erhalten; **Wartezeit** (= Sperrfrist): drei Jahre (bis 2013); **Bedingung** für Auszahlung: Performance der X-Aktie übersteigt nach Ablauf der Wartezeit die Performance von 25% der Vergleichsunternehmen (gemessen an deren Indexgewicht zum Zeitpunkt der Planauflegung = 2010) maßgeblicher Vergleichindex: Dow Jones STOXX Utilities Index; Performancebestimmung anhand des Total Shareholder Return (TSR)

	Angabe GJ 2010	Angabe GJ 2011	Angabe GJ 2012	Angabe GJ 2013	Angabe GJ 2014	Angabe GJ 2015	Angabe GJ 2016
Angaben gem. existierenden Regelungen des DRS 17	100% der (in diesem Jahr) zugeteilten Aktien (i.H.d. beizulegenden Zeitwerts)						
	<u>zusätzlich:</u> 1) Angabe der Anzahl der gewährten Aktien; 2) Angaben gem. IFRS 2***	<u>zusätzlich:</u> Angaben gem. IFRS 2***	<u>zusätzlich:</u> Angaben gem. IFRS 2***	<u>zusätzlich:</u> Angaben gem. IFRS 2***			
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?	ja , i.H.d. beizulegenden Zeitwerts der zugeteilten Aktien	nein	nein	nein			
Sinnvolle Angaben?	<u>vom DSR noch zu beraten</u> <u>Anmerkung:</u> siehe dazu insbes. <u>Beispiel 8</u> zu Performance Cash						
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?							

*** vgl. Fn. zu Beispiel 6 (Aktienoptionen), Angaben nach IFRS 2 soweit zutreffend (**Beschreibung/Gesamtaufwand**)

Beispiel 7: Long-Term-Incentive-Plan: Mitglied des VS erhält im Jahr 2010 eine bestimmte Anzahl von Wertsteigerungsrechten (SAR); jedes SAR berechtigt zum Barausgleich i.H.d. Differenz zw. dem Ausgabepreis des SAR und dem Schlusskurs der X-Aktie am letzten Handelstag vor dem Ausübungstag; Wartezeit/**Sperrfrist:** drei Jahre (bis 2013); Ausübungszeitraum: zwei Jahre (bis 2015); nach Ablauf des Ausübungszeitraums verfallen nicht ausgeübte SAR; die Ausübung ist abhängig von **absolutem** bzw. **relativem Erfolgsziel**: das abs. Erfolgsziel ist erreicht, wenn Endkurs der X-Aktie mind. 10, 15, 20, oder 25% über dem Ausgabepreis liegt, das rel. Erfolgsziel ist erreicht, wenn die Wertentwicklung der Aktie während des Performancezeitraums der des Dow Jones STOXX 600 entspricht oder die Outperformance mind. 10% beträgt

	Angabe GJ 2010	Angabe GJ 2011	Angabe GJ 2012	Angabe GJ 2013	Angabe GJ 2014	Angabe GJ 2015	Angabe GJ 2016
Angaben gem. existierenden Regelungen des DRS 17	100% der gewährten SAR (i.H.d. beizulegenden Zeitwerts)						
	zusätzlich: 1) Angabe der Anzahl der gewährten SAR; 2) Angaben gem. IFRS 2***	zusätzlich: Angaben gem. IFRS 2***	zusätzlich: Angaben gem. IFRS 2***	zusätzlich: Angaben gem. IFRS 2***	zusätzlich: Angaben gem. IFRS 2***	zusätzlich: Angaben gem. IFRS 2***	
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?	ja, i.H.d. beizulegenden Zeitwerts der gewährten SAR	nein	nein	nein	nein	nein	
Sinnvolle Angaben?	vom DSR noch zu beraten Anmerkung: siehe dazu insbes. <u>Beispiel 8</u> zu Performance Cash						
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?							

*** vgl. Fn. zu Beispiel 6 (Aktioptionen), Angaben nach IFRS 2 soweit zutreffend (**Beschreibung/Gesamtaufwand**)

Beispiel 8: Long-Term-Incentive-Plan (2010-2012): **Höhe** des Bonus **hängt vom** Erreichen bestimmter kumulierter Ergebnissteigerungen auf Basis des **Gewinns vor Steuern** während des Drei-Jahres-Zeitraums von 2010-2012 **ab**;
 die Auszahlung erfolgt bei Erreichen der Ziele nach Billigung des Konzernabschlusses zum 31.12.2012

	Angabe GJ 2010	Angabe GJ 2011	Angabe GJ 2012	Angabe GJ 2013	Angabe GJ 2014	Angabe GJ 2015	Angabe GJ 2016
Angaben gem. existierenden Regelungen des DRS 17			100% des in 2013 ausgezahlten Bonus*				
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?			Ja, i.H.v. 100% Auszahlung				
	Angabe GJ 2010	Angabe GJ 2011	Angabe GJ 2012	Angabe GJ 2013	Angabe GJ 2014	Angabe GJ 2015	Angabe GJ 2016
Sinnvolle Angaben?	<p style="text-align: center;">vom DSR noch zu beraten</p> <p><u>Anmerkung:</u> Im Vergleich mit den <u>Beispielen 5, 6 und 7</u> (Performance Shares, Aktienoptionen und Wertsteigerungsrechte) ergeben sich jeweils entgegengesetzte Angabezeitpunkte (einerseits zu Beginn des Plans; andererseits zum Ende des Plans). Dieser Unterschied ergibt sich aus der Form der zugesagten Vergütung (einerseits aktienbasiert, andererseits nicht aktienbasiert). Fraglich ist, ob sich dieser Unterschied bzgl. der Angabezeitpunkte auch mit der Verschiedenartigkeit der Bedingungen (oder ggf. auch mit anderen Unterschieden) begründen lässt.</p>						
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?							
* Nach den Anforderungen der Tz. 31 des DRS 17, ansonsten Angabe in 2013.							

Beispiel 9: Langfristiges Vergütungsprogramm: Teilnahmevoraussetzungen = Erwerb einer individuell festgelegten Anzahl von X-Aktien und Halten des **Eigeninvestments** über die Programmlaufzeit; Bemessungsbasis für die Vergütung ist ein individueller, positionsabhängiger Prozentwert vom jährlichen Grundgehalt (**Zielbetrag**); in Abhängigkeit von der absoluten Kursentwicklung der X-Aktie sowie von der relativen Performance im Vergleich zum Dow Jones EURO STOXX 50 (bezogen auf eine dreijährige Performanceperiode) ergibt sich ein Betrag i.H.v. **0 bis 200%** des Zielbetrags; **Auszahlung** in bar unmittelbar nach Beendigung des dreijährigen Performancezeitraums (2010-2012)

		Angabe GJ 2010	Angabe GJ 2011	Angabe GJ 2012	Angabe GJ 2013	Angabe GJ 2014	Angabe GJ 2015	Angabe GJ 2016
Angaben gem. existierenden Regelungen des DRS 17	Vergütung i.H.d. beizulegenden Zeitwerts bei Zusage							
	<u>zusätzlich:</u> * Angaben gem. IFRS 2***	<u>zusätzlich:</u> Angaben gem. IFRS 2***	<u>zusätzlich:</u> Angaben gem. IFRS 2***					
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?	ja, i.H.d. beizulegenden Zeitwerts der Zusage	nein	nein					
		Angabe GJ 2010	Angabe GJ 2011	Angabe GJ 2012	Angabe GJ 2013	Angabe GJ 2014	Angabe GJ 2015	Angabe GJ 2016
Sinnvolle Angaben?	<p>vom DSR noch zu beraten</p> <p>Anmerkung: Es bestehen Parallelen hinsichtlich der Leistungsbedingungen (den Erfolgszielen) zu den <i>Beispielen 5 bis 7</i>. Aus der Einordnung als "aktienbasierte Vergütung"*** folgt gem. DRS 17.34 f. (im Einklang mit den Anforderungen des § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB) die Angabe zum "frühen" Zeitpunkt, d.h. zum Zeitpunkt der Zusage (wie bei Restricted Stocks, Performance Shares, Bezugs- und Wertsteigerungsrechten, vgl. Beispiele 4 bis 7).</p> <p>Sinnvoll?</p>							
Einbezug in Gesamtbezüge gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 1 HGB ?								
* "Eine Anzahl" - wie vom Gesetz (§ 314 Abs. 1 Nr. 6a Satz 4 HGB) gefordert - kann nicht angegeben werden.								
** Vom berichterstattenden Konzern (Geschäftsbericht 2008) wird das oben dargestellte langfristige Vergütungsprogramm als "langfristiges aktienbasiertes Vergütungsprogramm" bezeichnet und entsprechend bilanziert.								
*** Vgl. Fn. zu <i>Beispiel 6</i> (Aktioptionen); Angaben nach IFRS 2, soweit zutreffend (Beschreibung/Gesamtaufwand).								